



Bau- und Umweltschutzdirektion
Basel-Landschaft
Direktionsvorsteher Herr Isaac Reber
Rheinstrasse 29
4410 Liestal

Liestal, 11. September 2020

Vernehmlassung: Entwurf des 9. Generellen Leistungsauftrags im Bereich des öffentlichen Verkehrs für die Jahre 2022-2025

**Sozialdemokratische Partei
Baselland**

Rheinstrasse 17
Postfach 86 · 4410 Liestal
Telefon 061 921 91 71

Sehr geehrter Herr Regierungsrat Reber,
sehr geehrte Damen und Herren

info@sp-bl.ch
www.sp-bl.ch

Besten Dank für die Möglichkeit zur Stellungnahme zum vorliegenden 9. Generellen Leistungsauftrag im Bereich des öffentlichen Verkehrs für die Jahre 2022-2025.

Grundsätzliches

Die SP steht für einen starken, leistungsfähigen öffentlichen Verkehr (ÖV), der prioritär weiter ausgebaut werden muss. Die Fortbewegung mit dem öffentlichen Verkehr ist ökologischer und platzsparender als mit dem motorisierten Individualverkehr (MIV).

Die SP ist darüber erfreut, dass der 9. GLA im Vergleich zum 7. GLA (Abbaupolitik) und 8. GLA (Konsolidierung) den Fokus nun vermehrt auf Verbesserungen des Angebots legt. Die SP hätte sich jedoch einen engagierteren Ausbau des öffentlichen Verkehrs gewünscht. So wie er nun vorliegt, scheint er etwas zaghaft zu sein. Die SP hätte sich gewünscht, dass bereits mit dem 9. GLA entsprechende Tramverlängerungen eingeführt werden (Tram Salina Raurica).

Die SP bedauert es, dass im Rahmen des 9. GLA nicht auch die entlastende Wirkung des öffentlichen Verkehrs für die Strassen thematisiert wird. Die Entlastung der Strassen durch den öffentlichen Verkehr muss zwingend auch monetarisiert werden, um allgemeinverständlich aufzuzeigen, wie wertvoll sie ist. So wird auch klar: Es braucht in der Region Basel eine ÖV-Offensive!

Zu den einzelnen Kapiteln der Vorlage:

Kapitel 3: Rückblick: Angebots-, Preis- und Nachfrageentwicklung

Tarife

Die SP stellt fest, dass mit der Umsetzung der Tarifierhöhung im Jahr 2017 der positive Nachfragetrend gebrochen wurde. Die SP fordert deshalb, dass zukünftig auf weitere Tarifierhöhungen verzichtet und eine Senkung der Tarife angestrebt werden soll.

Rückläufige Nachfrage

Neben den Tarifen werden der allgemeine Gesundheitstrend verbunden mit dem guten Wetter und dem steigenden Angebot an alternativen Transportmitteln, sowie die Langsamkeit des ÖVs als Gründe für den Rückgang der Nachfrage genannt. Die SP bittet den Regierungsrat darum zu prüfen, ob beispielsweise Tramlinien beschleunigt werden könnten, in dem auf die Bedienung gewisser Haltestellen verzichtet wird. Weiter braucht es dringend kombinierte Ticketangebote (letzte Meile auf dem Velo).

Kapitel 4: Erfolgskontrolle und Handlungsbedarf

4.1 Erschliessungsqualität:

Die SP geht davon aus, dass die GLA-Vorlage erst nach der Verabschiedung des Angebotsdekrets veröffentlicht wird und entsprechend den Beschlüssen des Landrats nochmals überarbeitet wird.

4.2 Wirtschaftlichkeit:

Es ist für die SP noch immer nicht nachvollziehbar, weshalb der Kostendeckungsgrad bestimmt, ob eine Linie betrieben wird oder nicht. Grundsätzlich soll gelten, dass jede Gemeinde einen Anspruch auf eine Erschliessung in einem gewissen Takt hat.

Weiter stellt die SP erfreut fest, dass die Fahrgastzahlen der S9 gestiegen sind, auch die gestiegene Nachfrage der Linie 71 ist aus Sicht der SP zufriedenstellend.

Ergänzend müssten in diesem Kapitel die finanziellen Vorteile, die die Entlastung der Strassen durch den öffentlichen Verkehr mit sich bringt, aufgezeigt werden.

Kapitel 5: Ziele und strategische Verankerung

5.1 Übergeordnete Ziele

Die SP begrüsst die übergeordneten Ziele aus dem Kantonalen Richtplan. Der SP fehlt jedoch eine Zielsetzung beim Modalsplit zugunsten des ÖV. Dieser soll auf mindestens 35% erhöht werden. Insbesondere beim Freizeit- und Einkaufsverkehr bestehen beim ÖV Nachhol- und Handlungsbedarf. Es wäre weiter höchste Zeit das Angebot einer kombinierten Mobilität bei ÖV-Netz und Velonutzung anzugehen.

5.2 Strategische Verankerung / Verhältnis zum Regierungsprogramm

Die SP nimmt dies zur Kenntnis, weist aber darauf hin, dass sie einem Bahnanschluss zum Euroairport kritisch gegenübersteht. Die Kosten stehen in keinem Verhältnis zur ökologischen Wirkung, die mit den steigenden Flugbewegungen sowieso ins Gegenteil verkehrt werden.

Die SP unterstützt das Ziel nach leistungsfähigen Tangentialverbindungen. Dazu gehören aus der Sicht der SP nicht nur Buslinien, sondern auch die S-Bahn. So fordert die SP eine Tangentiallinie (Liestal)-Pratteln-Muttenz-Bad. Bahnhof und eine weitere Tangentiallinie Aesch-Münchenstein-Muttenz-Pratteln-(Liestal) während der Hauptverkehrszeit (HVZ). Diese sollen die bestehenden Entlastungszüge ersetzen. Damit könnte der Bahnhof SBB entlastet werden.

5.3 ÖV-Ziele für den Zeitraum 2022-2025

Corona

Die SP erwartet, dass der Regierungsrat aufzeigt, welche Massnahmen er ergreift, damit die Passagiere wieder vermehrt den ÖV benutzen. Weiter soll der Regierungsrat die finanziellen Folgen, die Corona auf den öffentlichen Verkehr hatte, aufzeigen und einen Vorschlag bezüglich deren Abfederung vorlegen. Es darf aus Sicht der SP nicht sein, dass wegen der Corona-Pandemie die Transportunternehmen in finanzielle Schwierigkeiten geraten. Wegen Corona wird bis heute vermehrt auf Homeoffice und Videokonferenzen gesetzt. Die SP beantragt, dass der Kanton Förderungsmassnahmen für das Homeoffice in Hinblick auf die Verkehrsvermeidung prüft.

Steigerung der Nachfrage

Die SP begrüsst die ausgeführten Punkte, insbesondere das Einführen neuer Angebote und die Ausdehnung der Betriebszeiten.

Hohe Qualität und Kundenzufriedenheit

Die regelmässige Durchführung der KUZU wird von der SP begrüsst.

Vereinfachung des Tarif- und Vertriebssystems

Die SP begrüsst die Stossrichtung, fordert jedoch auch einen Fokus auf das trinationale Ticketing, das vereinfacht werden soll. Der Pilot RVL-TNW ist ein erster erfreulicher Schritt. Weiter bedarf es dringend an kombinierten Angeboten (Velo-ÖV für die letzte Meile). Verbessert werden soll aus Sicht der SP auch das Ticketing mit anderen Tarifverbänden (Überlappungsbereiche forcieren, wie bereits im Fricktal geschehen). Eine allfällige Zonierung des U-Abos lehnt die SP dezidiert ab.

Zugänglichkeit zum ÖV-System fördern

Die Ausführungen klingen interessant, leider fehlen der SP hier entsprechende Massnahmen. Die SP beantragt, dass diese ausgearbeitet und ergänzt werden. Die Realisierung von B+R-Anlagen und die Unterstützung von kombinierten Ticketingangeboten müssten dabei erwähnt und forciert werden.

Umstellung auf alternative Antriebe

Die SP begrüsst die Umstellung auf alternative Antriebe sehr. Die SP beantragt, dass geprüft wird, ob die Umstellung nicht bereits früher erfolgen

und dabei ambitioniertere Ziele verfolgt werden könnten. Weiter bittet die SP um die Veröffentlichung einer konkreten Umsetzungsplanung.

5.4 Einbindung in die strategische ÖV-Planung

Trinationale S-Bahn Basel

Die SP unterstützt das Herzstück und die Planungen der trinationalen S-Bahn, fordert aber die Verlängerung der S9 bis mindestens nach Basel.

Tramnetzentwicklung 2040

Aus Sicht der SP müssen die Tramverlängerungen ambitionierter angegangen werden. Tramverlängerungen bieten den Entwicklungsgebieten Entwicklungsschübe. Auf der «Abbildung 4: Zielzustand Tramnetzinfrastruktur 2040» fehlen der SP die Tramverlängerung Aesch Dorf-Aesch Bahnhof und das Tram Dreispitz (westliche Erschliessung). Wir beantragen dies aufzunehmen.

Strategische Busnetzentwicklung Agglomeration Basel

Die SP begrüsst das Ziel der Vermeidung von Parallelverkehr Bus-Zug/Tram. Wichtig ist der SP, dass die Netzhierarchie so aufgebaut ist, dass die Busse über eigene Trassees verfügen und bei Ampeln bevorzugt werden.

Kapitel 6: Grundzüge der Angebotsgestaltung

Diese werden vom Angebotsdekret definiert.

Kapitel 7: Angebot

Optimierung Raum Pratteln

Die SP unterstützt die Stossrichtung. Die SP regt an, dass die Linie 74 während der HVZ (ausser während der Schulferien) im 15'-Takt angeboten wird. Für die Schülerinnen und Schüler ergeben sich ansonsten lange Wartezeiten. Weiter beantragt die SP, dass die Integration der Linie 82 (Ortsbus Pratteln) in das Gesamtnetz und die Linienführung verbessert wird, sie erscheint aus Sicht der SP suboptimal (teilweise parallel zur Tramlinie 14). Zusätzlich regt die SP an, dass der Bahnhof Salina Raurica mit dem Bus erschlossen wird, damit von dort eine Feinerschliessung erfolgen kann. Aus Sicht der SP ist für die Linie 83 ein Nachtangebot zu prüfen.

Weiterentwicklung mittleres Ergolztal – Umsetzung 2. Etappe:

Die SP unterstützt die vorgeschlagene Weiterentwicklung. Damit die Linie 75 bereits ab 2022 mit Standardbussen betrieben werden kann, soll die Realisierung des Wendeplatzes in Füllinsdorf vorgezogen werden.

Weiterentwicklung Birsstadt Nord:

Die SP ist darüber enttäuscht, dass der Regierungsrat im 9. GLA lediglich die Birsstadt Nord betrachtet und nicht die ganze Birsstadt. Dies wäre nötig gewesen. Weiter fehlt der SP die Betrachtung der Linie 58. Diese wird in der Vorlage mit keinem Wort erwähnt, obwohl sie Gebiete erschliesst, die neu die Linie 37 erschliessen soll. Mit einem vollständigen Buskonzept Birsstadt hätte der Kanton sowohl das Schorenareal, das Dreispitzareal und Aesch

Nord erschliessen können. Diese Chance wurde vertan, obwohl im vorherigen GLA angekündigt wurde, ein Buskonzept für die gesamte Birsstadt vorzulegen. Die SP weist deshalb den Abschnitt über die «Weiterentwicklung Birsstadt Nord» zurück und beantragt das Kapitel entsprechend zu überarbeiten. Dazu gehört auch der Einbezug der Erschliessung von Aesch Nord.

Vorschläge zur Überarbeitung:

Die SP unterstützt die Stärkung und Massnahmen bei der Linie 47.

Bei der Linie 46 schlägt die SP die Prüfung einer alternativen Linienführung vor. So könnte diese ab Breite via Birsfelden Schulstrasse – Redingbrücke – Freulerstrasse – Pantheon – FHNW – Bahnhof Muttenz verkehren. Damit würde das Quartier Freuler angebunden und doppelt geführte Buslinien vermieden werden.

Einer Verlängerung der Linie 37 bis in die Gartenstadt kann die SP zustimmen und begrüsst die nötige westliche Erschliessung des Dreispitzareals. Jedoch soll die Linie aus Gründen der Fahrplanstabilität immer bei der Gartenstadt wenden. Wir bitten den Regierungsrat weiter darum, aufzuzeigen, wie die Linie bei der Gartenstadt wenden und wo die Busse warten (Standzeit) sollen.

Bezüglich Linie 63 sieht die SP folgende Möglichkeiten und beantragt deren Prüfung und die Umsetzung der attraktivsten Variante:

- Neue Führung der Buslinie 63 und deren Verlängerung via Aesch Nord bis Aesch Bhf. (Münchenstein Bhf. – Schoren – Bhf. Dornach-Arlesheim – Kägen – Aesch Nord – Aesch Bhf.). Damit kann auch das Postulat 2017/311 «Buserschliessung von Aesch Nord» abgeschrieben werden.
- Die SP beantragt weiter, die Linie 58 in den GLA aufzunehmen und deren Betrieb auf das Buskonzept Birsstadt (Nord) abzustimmen.

Erneuerung Linie 19 (WB)

Die SP beantragt, dass die Linie 19 nach der Erneuerung der Bahninfrastruktur im 15'-Takt verkehrt. Es macht keinen Sinn und ist schwer verständlich, dass während des Bahnersatzverkehrs der Bus im 15'-Takt und die Linie 19 nach dem Ende der Baustelle lediglich im 30'-Takt verkehrt. Weiter beantragt die SP, dass während des Bahnersatzverkehrs eine zusätzliche Expressverbindung Waldenburg-Liestal mit weniger Halten geprüft wird.

Überlastabbau Linie 11

Die SP unterstützt die angepasste Linienführung, beantragt aber deren Verlängerung bis nach Aesch Dorf.

Frage: Im überarbeiteten 8. GLA war noch die Rede von einer Linie 12. Weshalb ist nun vom E11 die Rede?

Weiterentwicklung Bachgraben-St. Johann

Grundsätzlich unterstützt die SP die Verlängerung der Linie 64 bis an den Bahnhof St. Johann. Die SP hat jedoch Bedenken, dass die Linie, welche sehr lange ist, Verspätungen einfahren wird. Weiter ist es wichtig, dass ab

dem Bahnhof St. Johann direkte Verbindungen an den Badischen Bahnhof garantiert sind.

Weiter beantragt die SP, dass die Linie 64 analog der Linie 60 tagsüber im 15'-Takt angeboten wird. Das Bachgrabengebiet verdient eine attraktive ÖV-Erschliessung.

Neues Konzept Metzerlen-Mariastein

Die SP begrüsst die Anpassungen, welche bei der Buslinie 68 erarbeitet wurden. Mit den anstehenden Entwicklungen in Aesch Nord (Mischnutzungen) und der möglichen Realisierung des «DOM» wird auch die Nachfrage auf der Linie 68 zunehmen. Die SP bittet aus diesem Grund darum, nach der allfälligen Realisierung des «DOM» den Takt der Linie 68 abends und an den Wochenenden weiter zu verdichten. Bei einer Buserschliessung Aesch Nord's müsste auch das Angebot der Linie 68 mitberücksichtigt werden.

Anpassung Nachtnetz an Tagesstrukturen

Die SP begrüsst die Anpassungen des Nachtnetzes an die Tagesstrukturen. Beantragt aber folgende Ergänzungen:

- Anpassungen unisono ab Dezember 2021 vornehmen. Es ist unverständlich, dass dies nicht gleichzeitig passiert. Falls dies nicht möglich ist, bittet die SP um Begründung.
- Alternative Lösung für die Erschliessung von Lampenberg, Ramlinsbrug, Bennwil, Böckten, Liedertswil und Häfelfingen ausarbeiten. Aus Sicht der SP ist es nicht akzeptabel, dass diese Gemeinden nicht mehr an das Nachtnetz angeschlossen sind.
- Falls die Anpassung des Nachtnetzes an die Tagesstruktur für «Basel-Agglomeration» erst ab Dezember 2023 möglich ist, so beantragt die SP die Aufnahme von zusätzlichen Nachtbuskursen um 03.30 Uhr aufs «Land» (Bis jetzt verkehren die Kurse aufs Land um 01.30 und 02.30 Uhr. Die Trams und die Züge haben jedoch noch eine Abfahrt eine Stunde später um 03.30 Uhr).
- Die SP bittet darum, zu prüfen, ob der Nachtnetzbetrieb mittelfristig auf die Nacht von Donnerstag auf Freitag ausgedehnt werden könnte. Es soll abgeklärt werden, ob ein entsprechendes Fahrgastpotenzial besteht.

Attraktivitätssteigerung Spätangebot Basel

Die SP unterstützt die Attraktivitätssteigerung des Spätangebots Basel. Bitte Umsetzungszeitpunkt festlegen. Mit wie vielen zusätzlichen Fahrgästen wird gerechnet?

Weitere fehlende Angebotsverbesserungen, deren Aufnahme im 9. GLA beantragt wird

- Schliessen von Angebots- und Taktlücken. Die ist nötig, damit die Angebote an das neue Angebotsdekret angeglichen werden können

- (betrifft insbesondere Linien ab Gelterkinden, Sissach und Laufen mit kurzen Betriebszeiten oder Lücken im Angebot).
- 15'-Takt der S-Bahn Basel-Aesch: Das Wendegleis Aesch soll gleichzeitig mit dem Doppelspurausbau realisiert werden. Entsprechende Synergien sind zu nutzen.
 - Erweiterung des U-Abo Geltungsbereichs mindestens auf der S9-Strecke bis nach Olten.
 - Massnahmen zur Fahrplanstabilität der Buslinien.
 - Taktverdichtung der Buslinie 70. Mit den Massnahmen bei der Linie 71 konnte das Angebot für Bubendorf Nord und die «Berggemeinden» erfreulicherweise verbessert werden. Nun braucht es für Bubendorf Süd und Ziefen ein attraktives Angebot.
 - Verlängerung Buslinie 68 von Aesch Bahnhof über die Industriestrasse bis zu Tennis an der Birs (TAB) prüfen. Dafür sollen die Standzeiten am Bahnhof Aesch genutzt werden, ohne dass ein zusätzliches Fahrzeug eingesetzt wird.

7.2 Erneuerung Rollmaterial

Die SP stimmt der Ersatzbeschaffung von Tramwagen für die Linien E11 und 17 sowie von Fahrzeugen für die Linie 19 zu.

Bei nächsten Rollmaterialbeschaffungen für die S-Bahn regt die SP an, dass konsequent auf Flirts gesetzt wird. Anderes Rollmaterial kann weniger schnell beschleunigen und aus diesem Grund müssen gewisse Halte ausgelassen werden (Entlastungszug, der in Lausen und Itingen nicht hält). Zukünftig soll auch die Beschaffung von Doppelstockkompositionen ins Auge gefasst werden, um das erhöhte Passagieraufkommen bewältigen zu können.

Kapitel 10: Ausblick

10.1 Bahn

Die SP unterstützt bis auf die Bahnanbindung EAP (Begründung bereits erwähnt) die entsprechenden Angebotserweiterungen.

Der Fernverkehrszug Basel-Laufen-Biel soll auch in Dornach-Arlesheim halten.

10.2 Tram

Die SP unterstützt das Tram Letten und das Tram Salina Raurica (nicht etappiert, sondern direkt bis nach Augst). Mit der Tramverlängerung nach Augst soll die Endhaltestelle Augst entsprechend aufgewertet werden.

Das Express-Tram im Leimental unterstützt die SP.

10.3 Bus

Die SP unterstützt die entsprechenden Vorhaben. Wünscht sich jedoch, dass einzelne Anpassungen (Schliessen von Lücken im Angebot) bereits vor dem 10. GLA und damit vor 2026 vorgenommen werden.

Besten Dank für die wohlwollende Prüfung unserer Anliegen.

Freundliche Grüsse

Adil Koller

Adil Koller, Präsident SP Baselland